

Gummiboot-Spende für DLRG

08.12.2013 | 12:31 Uhr



Die DLRG Ortsgruppe Herbede in Witten stellte ihr neues Rettungsboot sowie die Strömungsretter-Ausrüstung im Wert von 4000 Euro vor. Im Bild: Jens Giesen, Ralf Krause (1. Vors. DLRG Herbede), im Boot ist Patrick Winkler. Foto: Svenja Hanusch

Witten. Eine Spende der Sparkasse ermöglicht die Anschaffung des knallroten Schlauchboots, das auch der Ausbildung dient.

„Nivea 102“ steht noch unverkennbar in großen Lettern am Bug, und der Name des Sponsors weist auf die Vergangenheit des Schlauchbootes hin. Es stammt aus den Beständen der DLRG-Zentrale. Dank der Spende der Sparkasse Witten kommt es jetzt an der Ruhr bei der Ortsgruppe Herbede zum Einsatz.

Die Sparkasse verzichtet seit zehn Jahren auf aufwendigere Weihnachtskarten und spendet den so eingesparten Betrag, vergangenes Jahr an das Jeki-Projekt (Jedem Kind ein Instrument). Die Sparkasse spendet nach eigenen Angaben jährlich rund eine halbe Million Euro. Dank der Weihnachtskartenaktion gingen dieses Jahr 4000 Euro an die Lebensretter. Für insgesamt 4410 Euro konnten diese das „knallrote Gummiboot“ inklusive Trailer sowie zwei sogenannte „Strömungsretter“ einkaufen. Dieser spezielle Anzug hält so warm, dass man selbst im Wasser ins Schwitzen kommt, berichtet DLRG-„Model“ Patrick Winkler (19) bei der ersten Vorführung. Zu Wasser ließ man dabei die „Nivea 102“ nicht, offizielle Begründung: zu kalt.

Noch ist das kleine und deshalb besonders für Untiefen und schwierige Uferzugänge geeignete Boot mit einem 6-PS-Außenborder untermotorisiert. Bei der Indienststellung im nächsten Jahr soll aber ein stärkerer Ersatz bereitstehen. Außerdem soll das nunmehr dritte Boot der DLRG Jugendliche an den Bootssport heranführen, erklärt Einsatzleiter Jens Giesen die Zukunftspläne.